Herzo Werke

Vorkonfektionierte GIS-Lösung

[10.01.2007] Um angemessen auf die Liberalisierung des Netzmarktes reagieren zu können, setzt das Energieversorgungsunternehmen Herzo Werke eine Multi-Utility-Lösung der Firma Intergraph ein.

Das fränkische Versorgungsunternehmen Herzo Werke der 23.000-Einwohner-Stadt Herzogenaurach setzt auf die vorkonfektionierte GIS-Lösung G!NIUS der Firma Intergraph. Die Liberalisierung des Netzmarktes erforderte eine grundlegend andere Datenstruktur, die das Altsystem nicht mehr leisten konnte. Ausschlaggebend für den G!NIUS-Zuschlag war laut Herzo-Werke-Geschäftsführer Dieter Lohmaier unter anderem dessen Programmarchitektur: Sämtliche Daten, Funktionen und Regelwerke werden offen und transparent in einer Oracle-Datenbank gehalten. Mit der Multi Utility Software G!NIUS werden nach Angaben des Herstellers Auskünfte für Behörden ebenso rationalisiert wie alle anderen EVU-Prozesse mit Geodatenbezug. Lohmaier sagt: "Wir planen in einer zweiten Phase auch den Einsatz von mobilen Endgeräten mit G!NIUS-Kopplung für unsere Service-Techniker im Außendienst."

(rt)

Stichwörter: Geodaten-Management, Intergraph, Herzo Werke, Energieversorger, GIS, Geodaten-Management, Geografische Informationssysteme, Geo-Informationssysteme